

Frau Bundespräsidentin
Viola Amherd

Vorsteherin des Eidgenössischen Departementes für
Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS)

Generalsekretariat VBS
Kochergasse 9
Bundeshaus Ost
CH-3003 Bern

Schweizer Konsortium für nachhaltige
Gesundheit und ökologischen Wandel
des Gesundheitssystems (ETHICH)

Lausanne, den 7. Oktober 2024

Offener Brief an den Bundesrat zum Urteil des EGMR

Sehr geehrte Frau Bundespräsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren Bundesrätinnen und Bundesräte

Die Mitglieder des ETHICH-Konsortiums für die ökologische Transformation des Gesundheitssystems, welche diesen offenen Brief unterzeichnen, zeigen sich besorgt über die zunehmenden Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesundheit der Bevölkerung in der Schweiz und die unzureichenden Massnahmen, die zu deren Begrenzung ergriffen werden. Eine wachsende Anzahl wissenschaftlicher Studien belegt eindeutig, dass Hitzewellen, die mit dem vom Menschen verursachten Klimawandel in Zusammenhang stehen, bereits erhebliche Auswirkungen auf die Sterblichkeit und die Krankheitslast der Bevölkerung haben; insbesondere auf die am stärksten gefährdeten Gruppen wie ältere Menschen, Neugeborene und Patient:innen mit chronischen Erkrankungen.

Das Konsortium ist der Ansicht, dass konsequente Massnahmen ergriffen werden müssen, um die Bevölkerung vor den negativen Auswirkungen des Klimawandels zu schützen. Dies beinhaltet starke politische Massnahmen, die vor allem auf eine Minimierung der Risiken abzielen, indem sie die Treibhausgasemissionen der Schweiz rasch reduzieren. In Übereinstimmung mit aktuellen Einschätzungen stellen wir fest, dass die derzeit angewendeten politischen Strategien nicht ausreichen, um die Ziele des von der Schweiz unterzeichneten Pariser Abkommens auf einem ambitionierten, fairen und plausiblen CO₂-Absenkpfad bis 2050 zu erreichen.

Einerseits bemühen sich die Gesundheitsfachpersonen um eine qualitativ hochwertige Versorgung der Bevölkerung, deren Gesundheitsprobleme schon heute zum Teil auf die globalen Umweltkrisen zurückzuführen sind. Andererseits trägt das Gesundheitswesen auch selbst signifikant zu den Treibhausgasemissionen unseres Landes bei. Aus diesem Grunde bündeln mehrere nationale im Gesundheitswesen

aktive Organisationen ihre Kräfte für eine ökologische Transformation des Gesundheitssystems unter der Koordination des ETHICH-Konsortiums. Die am 5. September 2024 in Basel veranstaltete Konferenz hat anhand von über vierzig Projekten die Anstrengungen sichtbar gemacht, die von engagierten Fachpersonen und Institutionen unternommen werden, um diesen Wandel voranzutreiben. Die Konferenz hat gleichzeitig aber auch die entscheidende Rolle aufgezeigt, welche die politischen Behörden unseres Landes bei der Unterstützung dieser Transformation spielen müssen.

In diesem komplexen Kontext sind die Unterzeichnenden dieses offenen Briefes besorgt über die Stellungnahme des Bundesrates zum Urteil der grossen Kammer des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (EGMR) zu den Klimaseniorinnen. Indem er die Entscheidung des Gerichtshofs geschlossen zurückweist, scheint der Bundesrat die aktuellen Umweltprobleme nicht in vollem Umfang anzuerkennen. Die unterzeichnenden Mitglieder sind der Ansicht, dass durch die Debatte über die Form und nicht über den Inhalt wertvolle Zeit für die Umsetzung der notwendigen Schritte verloren geht.

Als Gesundheitsfachpersonen und Wissenschaftler:innen fordern wir daher den Bundesrat auf, geeignete und effektive Massnahmen für den Klimaschutz zu ergreifen als Hilfe und Unterstützung, damit wir bestmöglich für die Gesundheit der Bevölkerung Sorge tragen können.

Mit freundlichen Grüssen,

Mitgliedsorganisationen des Konsortiums, die diesen offenen Brief unterstützen:

Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner (SBK – ASI)
Universitäre Medizin Schweiz (unimedsuisse)
Swiss School of Public Health (SSPH+)
Verband Schweizerischer Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte (VSAO)
Swiss Medical Students' Association (swimsa)
Schweizerische Vereinigung der Forschungsethikkommissionen (swissethics)
Fachkonferenz Gesundheit der Schweizerischen Fachhochschulen (FKG – CSS)
Swiss Academy of Family Medicine (SAFMED)
Public Health Schweiz
Ärztinnen und Ärzte für Umweltschutz (AefU)
Health for Future Schweiz

Kontakt: info@ethich.ch

Prof. Nicolas Senn
Co-Präsident des Konsortiums
SAFMED Delegierter

Dr. Christian Abshagen
Co-Präsident des Konsortiums
Unimedsuisse Delegierter